

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

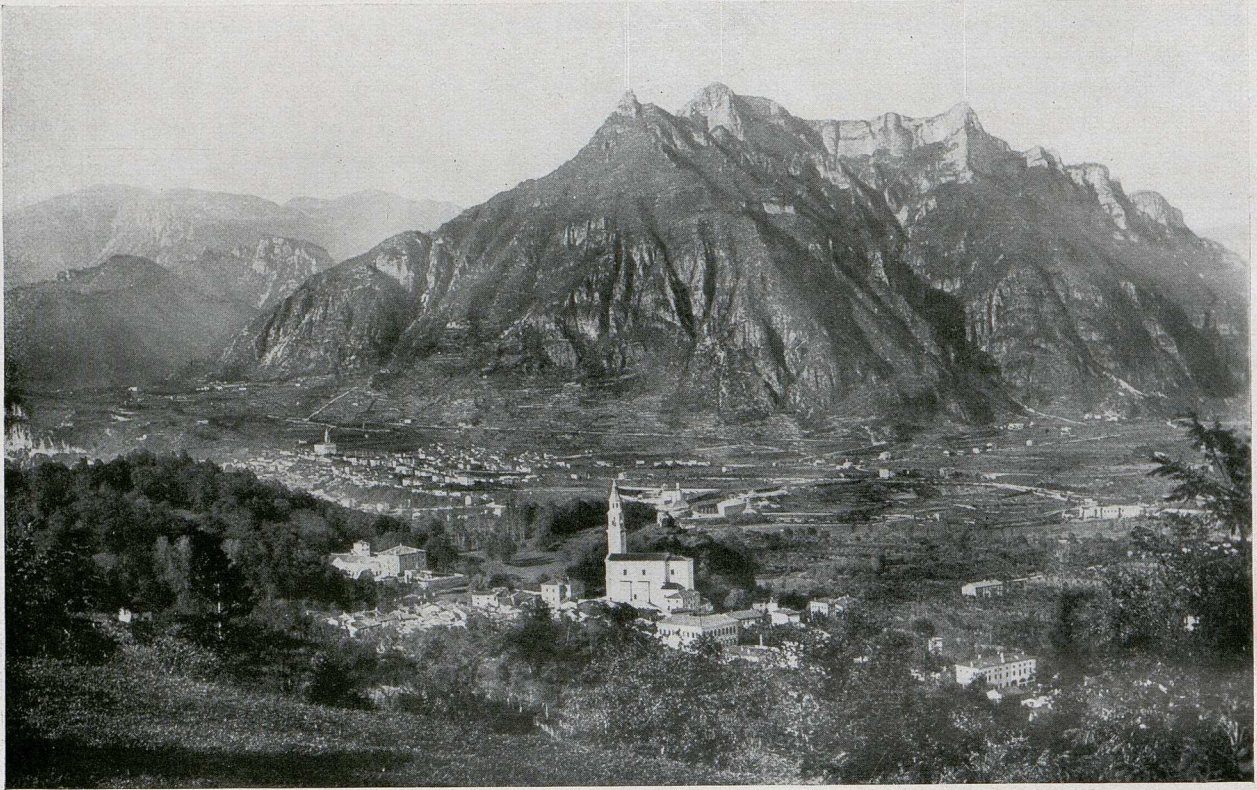
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Blick auf den Gebirgsstock des Mte. Caviujo und des Mte. Cimone
von einem Standpunkt südlich des Mte. Elbele

Am Fuße des Mte. Caviujo liegt das Städtchen Arsiero. Im Vordergrund Ortschaft und Kirche Velo d'Astico

Das von Hptm. Weinhengst geführte IV. Baon hatte in der vergangenen Nacht mit der Ablösung von Teilen des LIR. 4 begonnen. Es wurde allerdings früh morgens, bis der letzte Posten aufgeführt und belehrt worden war.

Die Stellung am Westhang verläuft im Anschluß an die Hochgebirgskompagnie der 44. Schützendivision von der Wurzel der Raboleoschlucht aus, ein Stück entlang des sie begleitenden, gegen Schiri ausstrahlenden Rückens. Etwa in der Gegend der Malga Raboleo überquert die Stellung diesen Rücken, deren nunmehr westlicher Verlauf Anschluß an die, am Astico stehenden Teile des IR. 50 findet. Drei Kompagnien in der Reihenfolge $\frac{1}{2}$ 16, 14, 13, $\frac{1}{2}$ 16 haben die Front besetzt, während die 15. Komp. als Reserve hinter der 13. Komp. verbleibt. Der Ausbau der Stellung war nicht sehr weit fortgeschritten. Sie bestand zum größten Teile aus Steinmauern, vor welche sich ein schütteres Drahtverhau legt. Der linke Flügel des Baons hat teilweise Felsabstürze hinter sich, so daß einzelne Postenstände wie Schwalbennester an der Felswand zu kleben scheinen. Zwischen den beiden, hier ziemlich weit voneinander ent-

fernten Fronten liegt die Raboleoschlucht. Ihr mit Felsgeröll und Gestrüpp bedeckter Grund wächst allmählich zu einer bei Schiri auslaufenden breiten Geröllhalde an, die eine beiderseitige Patrouillentätigkeit stark begünstigt. Das Schönste an unserer Stellung ist ihre Lage, welche die des Feindes bei S. Zeno und Schiri um ein Bedeutendes überhöht.

Wieder stehen wir im Bannkreis der unter uns liegenden Landschaft, die wir schon von Maso aus kennen. Diesmal ist jedoch der Eindruck vollkommener, gewaltiger. Die weißen Häuser von Arsiero, umsäumt von grünen Matten, Feldern und Gärten, grüßen uns aus der Ferne.

Ein mächtiger Gebirgsstock erhebt sich aus dem Tal. Hell schimmern die Südabstürze des Mte. Cimone und die Felsstürme des Mte. Caviujo. Weiße Geröllhalden verlieren sich im Grün der bewaldeten Hänge.

Am Fuße des Caviujo entlang, nördlich von Arsiero, führt eine Straße zur „Mühle della Pria“. Wir sind gestern auf ihr gewandert! Das III. Baon wird sie heute Nacht benutzen.